Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehans,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 810.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 19. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 18. Nov. Die mittels des Reichs-Postdampfers „Sallier" beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 14. Oktober) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 20. November Vormittags zur Ausgabe.

Berlin, 18. November. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, ist am 17. November cr. in Palermo eingetroffen und an demselben Tage wieder in See gegangen.

S. M. Kanonenboot „Wolf", Kommandant Kapitän-Lieutenant Credner, ist am 17. November cr. in Nagasaki eingetroffen.

S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräger, ist am 18. November cr. in Messina eingetroffen und beabsichtigt am 19. November cr. wieder in See zu gehen.

S. M. Kanonenboot „Hyäne", Kommandant Kapitän-Lieutenant Freiherr v. Sohlerm, ist am 17. November cr. in Gabon eingetroffen und beabsichtigt am 23. November cr. wieder in See zu gehen.

München, 19. November. Das Landgericht verurtheilte wegen des am 7. Juli d. J. vorgekommenen Bahnunglücks bei Röhrmoos den Wechselwärter Seidl zu einem Jahre, den Stationstagelöhner Müller zu 15 Monat und den Bahnadjunkt Tiefenbacher zu 6 Monat Gefängniß.

Bremen, 18. November. In der heutigen außerordentlichen General-Versammlung der Bremer Bank wurden sämmtliche Anträge des Verwaltungsraths durch Akklamation angenommen.

Wien, 18. Nov. (Niederösterreichischer Landtag.) Der Landtag nahm heute einen Ausschußantrag an, in welchem die Regierung ersucht wird, den Bau eines unmittelbar von Wien ausgehenden Donau-Oderkanals möglichst zu fördern, beziehentlich eine diesbezügliche Privatunternehmung materiell zu unterstützen. Das Land Niederösterreich habe sich nach diesem Antrage eventuell mit einem höheren Betrage als 5 Proz. des Kostenaufwandes an diesem Unternehmen zu betheiligen. Der Haupthafen sei in Wien anzulegen.

Wien, 18. November. Der niederösterreichische Landtag beschloß ohne Debatte auf den Antrag Fürnkranz wegen der Zollvereinigung Oesterreich-Ungarns mit Deutschland nicht einzugehen.

Adelsberg, 18. November. Prinz Heinrich u. zwölf Offiziere des deutschen Geschwaders sind gestern früh mit einem Schnellzuge hier eingetroffen und wurden von dem Bezirkshauptmann am Bahnhofe empfangen und nach der festlich beleuchteten Grotte geleitet. Bei dem Mittagessen im Hotel trank der Prinz auf das Wohl der verbündeten Herrscher Deutschlands und Oesterreichs und reiste am Nachmittag nach Pola zurück.

Adelsberg, 18. November. Anläßlich des gestrigen Besuches der deutschen Gäste war die Grotte festlich beleuchtet. Der Eingang war mit deutschen und österreichischen Flaggen und mit dem deutschen Reichswappen geschmückt. Im großen Tanzsaal der Grotte, in welcher der Namenszug des deutschen Kaisers unter einer Krone erglänzte, brachte Vizeadmiral v. Wipplinger ein dreifaches Hoch auf den Kaiser Wilhelm aus, welches begeistert aufgenommen wurde, eine Musikkapelle intonirte die Nationalhymne. Im Grottenraume „Belvedere" waren die Initialen des österreichischen Kaisers mit der Krone von bengalischem Feuer beleuchtet. Hier brachte Kapitän zur See v. Reiche ein dreifaches Hurrah auf Kaiser Franz Josef aus, welches ebenfalls herzlich erwidert wurde, während die Musikkapelle die österreichische Hymne spielte.

Pest, 18. November. Das Abgeordnetenhaus begann heute die Debatte über den Staatsvoranschlag. Die äußerste Linke beantragte Ablehnung des gesammten Budgets.

Linz, 18. November. Der Landtag nahm die Resolution des Abgeordneten Stinadt an, in welcher die Regierung ersucht wird, der Volksschule den konfessionellen Charakter wiederzugeben.

Lemberg, 18. November. Landtag. Nach längerer Debatte, in welcher einmüthig ausgeführt wurde, daß die Karl Ludwigs-Bahn durch ihre Tarifpolitik die ökonomischen Interessen Galiziens und des Staates empfindlich geschädigt habe, wurden die Anträge des Verwaltungsausschusses angenommen, in welchen die Regierung aufgefordert wird, die Karl Ludwigsbahn ungesäumt zur Einführung der Tarife der Staatsbahnen anzuhalten oder im Weigerungsfalle sämmtliche Linien oder doch wenigstens die Linie Lemberg-Podwoloczyska und Krasne-Brody in Staatsbetrieb zu übernehmen. Der Landesausschuß wurde demgemäß beauftragt, mit der Regierung dieserhalb Verhandlungen einzuleiten.

Pola, 18. November. An dem gestrigen Dejeuner bei dem Prinzen Heinrich auf der „Irene" nahmen die Erzherzöge Leopold und Karl Stefan, Flügeladjutant Major v. Deines, der Hafenadmiral Baron Pitner und die übrigen Kontreadmirale Theil. Zu dem Diner bei dem Hafenadmiral Baron Pitner hatten die Erzherzogin Maria Theresia, Prinz Heinrich von Preußen, die oben genannten Erzherzöge, Major von Deines, das Gefolge und zahlreiche deutsche und österreichische Offiziere Einladungen erhalten. Hierauf besichtigten die Herrschaften die festlich erleuchtete Arena; später besuchten dieselben die Politeana Rosetti, wo eine Galaopernvorstellung stattfand. Prinz Heinrich ist heute nach Adelsberg zur Besichtigung der dortigen Grotte gefahren.

Paris, 18. Nov. Der Herzog von Nemours bestätigte in einem Telegramm an die Königin von England, daß der Kaiser und die kaiserliche Familie von Brasilien sich nach Europa eingeschifft haben, ohne irgendwelche Belästigung erfahren zu haben.

Paris, 18. Nov. Die Deputirtenkammer bestätigte heute etwa 20 Wahlmandate, darunter dasjenige Constans' und wählte wie gewöhnlich von 8 Sekretären 2 aus der Rechten. Morgen Nachmittag tritt die Kammer um 2 Uhr zusammen, um die Erklärung der Regierung entgegen zu nehmen.

Brüssel, 18. Nov. Zwischen der Schweiz und dem unabhängigen Kongo-Staate wurde am 16. d. M. ein Handels- und Niederlassungsvertrag abgeschlossen und unterzeichnet. — Der Generaladministrator des Kongo-Staates, Van Eetvelde, hat an König Leopold als den Souverän dieses Staates einen langen Bericht erstattet, in welchem alle Maßregeln aufgezählt werden, die der Kongo-Staat in Wirksamkeit gesetzt hat, um den Sklavenhandel in jeder Form auf seinen Gebieten zu unterdrücken.

Brüssel, 19. November. Die Konferenz zur Berathung von Maßregeln zur Unterdrückung des Negerhandels ist gestern Nachmittags 2 Uhr im Ministerium des Aeußern unter Vorsitz des Ministers des Aeußern, Prinzen Chimay, zusammengetreten. Derselbe bewillkommnete die fremden Bevollmächtigten im Namen des Königs und der Regierung. Baron Lambermont wurde zum Präsidenten, der Delegirte Belgiens, General-Direktor Arendt, zum Vorsteher des Sekretariats gewählt. Heute Nachmittag findet die zweite Sitzung statt.

Barcelona, 19. November. Im spanischen Theater ist gestern nach der Vorstellung Feuer ausgebrochen, dasselbe hat das ganze Gebäude ergriffen. Glücklicherweise ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen.

Athen, 19. November. Im Piräus ist wieder das baggeische Fieber ausgebrochen.

Kairo, 18. November. Das egyptische Budget weist bei einem Steuernachlaß von 100 000 egyptische Pfund für die ärmsten Volksklassen dennoch einen Ueberschuß von 150 000 Pfund auf.

Aden, 19. November. Ein aus Antolo eingetroffenes Schreiben vom 12. Oktober bestätigt es, daß die Krönung Meneliks am 8. November stattfinden sollte; derselben sollten beiwohnen der König von Godscham, Ras Michael von den Vollgallas und alle Generäle der gesammten Armee. Nach der Krönung wollte Menelik zur Besetzung Tigres aufbrechen. Menelik wird wohl noch vor Ende Dezember in Adonais eintreffen können.

Zanzibar, 19. November. Der deutsche Reichskommissar Wißmann hat nach seiner Rückkehr aus dem Innern die Pazifizirung der Landschaft Usegusa vollendet. Von vielen Seiten sind Gesuche um Abschluß des Friedens eingelaufen.

Hamburg, 18. November. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 10 Uhr Lizard passirt.

London, 18. November. Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen, der Castle-Dampfer „Melrose" ist heute auf der Ausreise in Durban (Natal) angekommen, der Castle-Dampfer „Dunbar-Castle" ist am Sonnabend auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Schluß des Provinzial-Landtages.

Posen, den 18. November.

Nachdem die zum 25. Provinzial-Landtage der Provinz Posen versammelten Abgeordneten heute dem Königlichen Landtags-Kommissarius, Oberpräsidenten Grafen v. Zedlitz-Trützschler durch eine Deputation hatten anzeigen lassen, daß der Provinzial-Landtag seine Geschäfte beendet habe, begab sich der Königliche Kommissarius in die Mitte der Versammlung und hielt folgende Schlußrede an die versammelten Abgeordneten des Provinzial-Landtages:

Hochgeehrte Herren!

Sie stehen am Schlusse einer arbeitsvollen Sitzungsperiode. Wenn es gelungen ist, die Aufgaben des Provinziallandtages in verhältnißmäßig kurzer Zeit zu allseitiger Befriedigung zu lösen, so werden Sie mit mir in der dankbaren Anerkennung für die vorzügliche Leitung Ihrer Verhandlungen übereinstimmen. Für die eigenen Mühen wird Sie das Bewußtsein entschädigen, in fruchttragender Weise zum Wohle der Provinz thätig gewesen zu sein. In besonderem Maße darf ich hierbei anerkennen, daß alle Ihre Arbeiten und Berathungen in vertrauensvoller gegenseitiger Wechselwirkung und in steter Fühlung mit den staatlichen und kommunalen Verwaltungs-Organen erfolgten. Die Ueberzeugung, daß dies möglich ist, und nur auf diesem Wege die Geschäfte sicher gefördert werden können, ist sehr werthvoll. Sie wird auch für andere Gebiete der provinziellen Selbstverwaltung segensreiche Folgen nach sich ziehen.

Der Provinzial-Ausschuß, dessen Mitglieder und Stellvertreter in ihr Amt eingeführt sind und den verfassungsmäßigen Eid abgelegt haben, wird in Kürze seine Wirksamkeit beginnen. Für den Erfolg derselben bürgt die Pflichttreue und Erfahrung der Männer, die Sie mit Ihrem Vertrauen beehrten, die sichere Leitung, deren sich der Provinzial-Ausschuß zu erfreuen haben und die bewährte Unterstützung des künftigen Landes-Direktors und der Organe der Verwaltung, die ihm nicht fehlen wird.

Von großer Bedeutung ist der Beschluß, welcher die Uebernahme der außerordentlichen Armenpflege auf den Landarmen-Verband in Aussicht nimmt. Es ist damit der erste Schritt zur Behebung schwerer Uebelstände gethan. Ich hoffe, daß es bei weiser Sparsamkeit und unter gewissen Beschränkungen gelingen wird, das Ziel zu erreichen.

Mit großer Dankbarkeit werden die zahlreichen gemeinnützigen Anstalten und Vereine der reichen Spenden gedenken, durch welche Sie auch dies Mal wieder die Werke der Nächstenliebe gefördert haben.

Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den 25. Provinzial-Landtag der Provinz Posen für geschlossen.

Der Landtagsmarschall entgegnete hierauf:

Hochgeehrter Herr Landtags-Kommissarius!

Wohl kann ich mit Euer Excellenz dankbar anerkennen, daß die vertrauensvolle gegenseitige Wechselwirkung, die uneigennützige Unterordnung des Einzelnen unter den Willen der Gesammtheit, das Alle beherrschende Gefühl von der Wichtigkeit und der zweckentsprechenden Fassung der uns gemachten Vorlagen gleichzeitig mit der thatkräftigen Mitwirkung der staatlichen wie der kommunalen Verwaltungsorgane die schnelle und sachgemäße Beendigung unserer Arbeiten herbeigeführt hat, ohne daß dabei die Leitung der Verhandlungen sich ein besonderes Verdienst anmaßen kann.

Daß die Beschlüsse des 25. Provinzial-Landtages, deren wichtigster ja bereits die Allerhöchste Genehmigung erhalten hat grundlegend für die zukünftige Provinzialverwaltung sind und sein werden, dessen sind wir uns Alle voll bewußt und jeder Einzelne von uns wird das stolze Gefühl mit in sein Haus nehmen, diesem Landtage angehört zu haben.

Ebenso unvergessen wird aber auch bei uns Allen der Dank sein, nicht nur für Euer Excellenz wohlwollende Vermittelung der an uns gelangten Vorlagen, sondern namentlich auch für Euer Excellenz gütige uns zum ersten Male unmittelbar zu Theil gewordene Mitwirkung bei unserer Arbeit selbst.

Veranlaßt fühle ich mich auch jetzt hier nochmals dem Beschlusse des 25. Provinzial-Landtages entsprechend allen den Herren, welche in den verschiedenen Kommissionen, die nunmehr aufhören und deren Aufgaben an den Provinzialausschuß übergeben, für ihre uneigennützige und erfolgreiche Thätigkeit im Dienste unserer Provinz, unseren Dank auszusprechen.

Dem bisherigen Vorsitzenden derselben, dem der Provinzialausschuß in völligem Einverständnisse mit unseren Wünschen das so wichtige Amt des Landesdirektors übertragen hat, dürfen wir wohl noch besonders versichern, daß er das Vertrauen, welches ihm der 23. Provinzial-Landtag entgegenbrachte und das er im vollsten Maße gerechtfertigt hat, in sein neues Amt, sobald Sr. Majestät der Kaiser und König die Wahl Allergnädigst bestätigt haben wird, hinübernimmt.

So kann ich zum Schluß, Ihnen, meine geehrten Mitstände, nur noch meinen aufrichtigen Dank aussprechen, daß Sie auch diesmal wieder mich in der Ausführung meines Amtes mit Ihrer Nachsicht und Ihrem Wohlwollen begleitet haben. Möchte die Eintracht und das emsige Bestreben, den hohen uns gestellten Aufgaben gerecht zu werden, das Sie Alle beseelt hat, eine gute Vorbedeutung sein für die Verhandlungen, die auf Grund der neuen Ordnungen auf dem Gebiete der Provinzialverwaltung werden geführt werden, daß sie geschehen zum Wohle und zum Segen unserer theuren Heimath.

Das walte Gott.

Noch einmal fordere ich Sie auf, mir zu folgen und mit mir einzustimmen in den Ruf: Es lebe Se. Majestät der Kaiser und König Wilhelm II.

Die Versammlung stimmte in diesen Ruf lebhaft ein und trennte sich sodann.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. November.

Hotel de Berlin. Die Agronomen Chajdrowski aus Stawiszyn und Ossowski aus Montowo, Frau Erner aus Breslau, Administrator v. Topolski aus Sarne, Rittergutsbesitzer Caro aus Wegierskie, Kaufmann Engelmann aus Berlin.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Baarth aus Modrze und v. Nathusius-Ludom aus Rudolstadt, Major im Kriegsministerium Palest v. Ohein aus Berlin, Opernsänger Lurgenstein aus Dresden, die Kaufleute Bendikowski, Cohn, Brenner und Schindler aus Berlin, Baer aus Mannheim, Kulmann aus Kassel, Birkeneder aus München, Reinert aus Leipzig und Schrieder aus Altona.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Weber, Quartiermeister, Golz, Doreck, Treuherz, Kaß und Kirsch aus Berlin, Rautenstrauch aus Trier, Gutentag, Epstein und Schindler aus Breslau, Matern aus Danzig, Menger aus Hanau, Hartmann aus Plauen und Pestrup aus Bremen, Ober-Inspektor Schuberth aus Leipzig, die Konzertsänger Zarnekow und Frl. Aßmann aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute van Paddenburg aus Bremen, Franke aus Hamburg, Kitzing aus Mainz, Baumeister Pritzkow aus Dresden, Apotheker Schrammer aus Berlin, Privatiere Günther aus Bromberg, Gutsbesitzer Rönnefahrt aus Landsberg, Maler Wrzesniewski aus Warschau, Ingenieur Gilbert aus Münden.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Siekowo, die Pröpste Wawrzyniak aus Schrimm, Garski aus Rokietno und Warminski aus Jaksice, Dr. Warminski aus Bromberg, die Kaufleute Schaper aus Stettin, Budzynski aus Galizien, Sikorski aus Breslau und Kurnicki aus Belgien, Rentier Wirski aus Jaksice.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Rosenberg aus Breslau, Pillau aus Ratibor, Besteck und Gärtner aus Berlin, Klaeß aus Meerane, Siegert aus Mur.-Goslin, Schmidt aus Hannover, Landwirth Gepperdt aus Ostrowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Rau aus Köln, Thiele aus Oppeln, Bauchwitz aus Berlin, Kistenmacher aus Stettin und Rothe aus Chemnitz.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Fabrikant Mätschke aus Berlin, Kaufmann Bettsack aus Breslau, Gutsbesitzerin Frau Schnabel aus Minißzewo, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, Forstverwalter Witakowski aus Zygmontowo, Grundbesitzer Kalka aus Jeziory.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Neumann aus Breslau, Baumann aus Berlin, Geschke aus Thorn und Karl Swoboda aus Glogau, Bauunternehmer Wiesner aus Thorn, Fleischer Kliche aus Breslau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Neustadt und Stein aus Berlin, Kretschmer aus Breslau und Wächter aus Dresden, Oberamtmann Andre aus Friedberg.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 18. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,65, per März 20,00, per Mai 20,25. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,90, per November 16,80, per März 17,20, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 75,00, per Mai 68,50.

Bremen, 18. Novemb. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,30 bez. u. Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 176 3/4 Gd.

Hamburg, 18. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 73. Spiritus fest, per November-Dezember 22 3/4 Br., per Dezbr.-Januar 22 3/4 Br., per April-Mai 22 3/4 Br., per Mai-Juni 22 3/4 Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhiger, Standard white loco 7,45 Br., 7,35 Gd., per Dezember 7,35 Br., — Gd. — Wetter: Sehr trübe.

Hamburg, 18. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,55, per Dezember 11,65, per März 12,10, per Mai 12,42 1/2. Stetig.

Hamburg, 18. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 86 1/2, per Dezbr. 87, per März 81 1/4, per Mai 81 1/4. Unregelmässig.

Wien, 18. November. Weizen per Frühjahr 8,82 Gd., 8,87 Br., per Mai-Juni 8,93 Gd., 8,98 Br. Roggen per Frühjahr 7,75 Gd., 7,80 Br., per Mai-Juni 7,85 Gd., 7,90 Br. Mais per Mai-Juni 5,43 Gd. 5,48 Br., per Juli-August 5,60 Gd., 5,65 Br. Hafer per Frühjahr 7,64 Gd., 7,69 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,80 Br.

Pest, 18. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,48 Gd. 8,50 Br. Hafer per Frühjahr 7,27 Gd., 7,30 Br. Neuer Mais 5,07 Gd., 5,09 Br. — Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 18. November. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,25, per Dezember 32,30, per Januar-April 33,25, per März-Juni 33,80.

Havre, 18. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 104,00, per März 101,00, per Mai 101,00. Fest.

Havre, 18. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 6000 Sack, Santos 20 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Amsterdam, 18. November. Bancazinn 59.

Amsterdam, 18. November. Java-Kaffee good ordinary 53.

Amsterdam, 18. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unveränd., per November 190, per März 200. Roggen loco unveränd., auf Termine unveränd., per März 145 a 146, per Mai 145 a 146. Raps per Oktober —. Rüböl loco 38, per Dezbr. 37 1/2, per Mai 35.

Antwerpen, 18. November. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 16. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: —.

London, 18. November. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 46 3/4.

London, 18. November. 96pCt. Javazucker 14 1/4 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11 1/2 Ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: Milde.

London, 18. Novembr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. November: Engl. Weizen 2309, fremder 32935, englische Gerste 2463, fremde 12084, englische Malzgerste 15760, fremde —, engl. Hafer 686, fremder 41588 Qrts. Engl. Mehl 21056, fremdes 58380 Sack u. 180 Fass.

London, 18. November. Getreidemarkt. Schlussbericht. Englischer Weizen ruhig, unverändert, fremder stetiger, russishher gefragter, Mehl, Bohnen und Erbsen ruhig, Mais, Gerste und Hafsr theurer, russischer Hafer fest, jedoch ruhiger.

Glasgow, 18. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 63 sh. 8 d.

Glasgow, 18. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10600 gegen 9700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Bradford, 18. November. Wolle fest, ruhiger, Stoffe und Garne stetig, ruhiger.

Liverpool, 18. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 18. November. Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: November-Dezember 5 38/64, Dezember Januar 5 19/48, Januar-Februar 5 19/32, März-April 5 39/64, Mai-Juni 5 21/32, Juni-Juli 5 11/16 d. Alles Käuferpreis.

Berlin, 19. November. Wetter: Schön.

Newyork, 18. November. Rother Winterweizen etwas matter, per November 84 3/4, per Dezember 84 7/8, per Mai 90 1/4.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 18. November. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,362, Pariser do. 80,65, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 107,60, Oesterr. Silberr. 73,10 do. Papierr. 73,00, do. 5proz. do. 85,50. do. 4proz. Goldr 93,00, 1860 Loose 122,90. 4proz. ung. Goldr. 86,00, Italiener 93,10, 1880er Russen 92,75, II. Orientanl. 64,95, III. Orientanl. 65,90, 4proz. Spanier 73,90, Unif. Egypter 92,10, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 67,60¹), 5proz. serb. Rente 84,00¹), Serb. Tabaksr. 84,80¹), 6pr. cons. Mexik. 93,85, Böhm. Westb. 283 5/8, Centr. Pacific. 110,00, Franzosen 203, Galizier 160 1/4, Gotthardbahn, 176,60, Hess. Ludwb. 124,90, Lombarden 110 7/8, Lüb.-Büchener 196,00, Nordwestb. 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 263 1/2, Darmstädt. Bank 173,90, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 133,90, Disk.-Kommandit 235,90, 5proz. amort. Rum. 96,10¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185 1/8,

Dresdener Bank 171,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,95, 4½pCt. Portugiesen 98,80, Siemens Glasindustrie 162,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,20, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 264 1/4, Franzosen 203 1/4, Galizier —,—, Lombarden 111,70, Egypter 92,20, Diskonto-Kommandit 235,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 176,10, Ludwig Wessel Aktien ges. f. Porzellan- und Steingut-

Wien, 18. November. (Schluss-Kurse). Auf Auslandbörsen reservirt und schwächer, nur ungar. Kreditaktien begehrt.

Oesterr. Papierrente 85,35. do. 5proz. do. 100,60, do. Silberrente 85,70, 4proz. Goldrente 108,60, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 96,92 1/2. 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 145,30, Länderbank 216,50, Kreditaktien 309,85, Unionbank 238,90, Ung. Kredit 334,00, Wiener Bankverein 115,00, Böhm. Westbahn 332,00, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 238,25, Galizier 188,50, Alp. Montan-Aktien 89,40, Lemberg-Czernowitz 232,00, Lombarden 130,75, Nordwestbahn 190,00, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,05, Pariser do 47,15, Napoleons 9,47, Marknoten 58,42 1/2, Russ. Bankn. 1,25 3/8, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,00.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 18 November. Die heutige Börse eröffnete in wenig fester Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation zeigte sich sehr zurückhaltend und Geschäft und Umsätze bewegten sich fast allgemein in engen Grenzen; dem entsprechend unterlagen auch die Course zumeist unbedeutenden Schwankungen; nur in Montanwerthen, besonders in Kohlenbergwerksaktien ging es wieder lebhafter zu, und die Course befestigten sich zum Schluss nach mehrfachen Schwankungen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen gewannen hier keinen wesentlichen Einfluss auf die Stimmung. — Der Kapitalsmarkt erwies sich verhältnissmässig fest für heimische solide Anlagen, 3 1/2 proz. Pfandbriefe schwächer; fremde, festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen behauptet, Russische Anleihen und Noten ziemlich fest, 4proz. Ungarische Goldrente schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 4 7/8 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas abgeschwächter Notiz ruhig um, Franzosen und Lombarden, Dux-Bodenbach schwächer, Gotthardbahn fester und ziemlich lebhaft, Warschau-Wien nach fester Eröffnung weichend; andere ausländische Bahnen ziemlich fest und ruhig. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als fester, Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen als schwächer zu nennen. — Bankaktien waren in den Kassawerthen ruhig; die spekulativen Devisen, besonders Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank lebhafter und nach mehrfachen Schwankungen fest schliessend. — Industriepapiere zumeist behauptet, aber ruhig.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. November. Wind: WNW. Wetter: Trübe.

Die neue Woche schien bei ihrem heutigen Anfange die vorgestrige Festigkeit wieder aufnehmen zu wollen, allein diese Tendenz hielt nicht lange vor, sie gestaltete sich vielmehr für die meisten Artikel matt.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine bestand anfänglich recht gute Kauflust, welche sich aber fast ausschliesslich nur auf laufenden Monat und April-Mai bezog, während die anderen Sichten vernachlässigt und angeboten blieben, so dass dadurch am Schlusse Frühjahrslieferung auf vorgestrigen Kurs zurückgebracht wurde, während die späteren Termine sogar billiger blieben. Juli-August notirte sogar mit Deport.

Loco-Roggen still. Im Terminverkehr wurde die anfänglich ziemlich rege Kauflust zu etwa vorgestrigen Schlusskursen bald befriedigt durch Abgaben auf gestern gehandelte 3 Südrussische Dampfer, zu denen sich heute eine Türkische Ladung gesellte, die sämmtlich zu rentablen Preisen angeschafft wurden. Dadurch ermattete die Haltung und schlossen Kurse durchgängig etwas niedriger als vorgestern.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine nach festem Anfang ermattend, schliesslich ½ Mark billiger.

Roggenmehl preishaltend. Mais still.

Rüböl bekundete matte Tendenz, mehr durch mangelnde Beachtung, als in Folge starken Angebots. Mit Ausnahme des laufenden Monats schloss der Artikel etwa ½ Mark niedriger als gestern.

Spiritus erfreute sich reger Kauflust, namentlich für Posener und Schlesische Rechnung, Preise besserten sich 20—30 Pfennig, schlossen aber etwas abgeschwächt wenn auch durchaus nicht matt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schwankend. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 187,5 M. Loco 178 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat 187,75—187,25 bez., per November-Dezember — bez., per Dezember —, per April-Mai 196—196,25—195,5—195,75 bez., per Mai-Juni 196,5—196 bez., Juni-Juli 196,75—196,5 bez., per Juli-August 196—193,75—194,25 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 100 To. Kündigungspreis 170,75 Mark. Loco 166—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 171 M., inländischer —, per diesen Monat —, per November-Dezember und per Dezember-Januar 170,75—170,5 M. bez., per April-Mai 171,5 bis 171,75—171—171,25 bezahlt, per Mai-Juni 171,5 bis 171 bez., per Juni-Juli 170,75 bis 170,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 136—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco unverändert. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 161 bis 166, feiner 168—171 ab Bahn bez., russischer 164—169 frei Wagen bez., per diesen Monat 161,75 M. bez., per November-Dezember 161,25 bis 161 M. bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 160,75 bis 161,25—160,75 bez., Mai-Juni 160,75 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 130—134 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai 124—123,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,9 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 73,3—73,2 M. bez., per November-Dezember 70,5—70,2 bez., per Dezember-Januar 69,3 M. bez., per Januar-Februar 68,3 bis 68,2 M. bez., per März-April — bez. per April-Mai 65,5—65,3 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,9 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai 52—52,1 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Termine —, Gekündigt 70000 Liter. Kündigungspreis 32,2 Mark. Loco ohne Fass 32,3 M. bez., per diesen Monat 32,1—32—32,3—32,1 bez., per November-Dezember 31,8—31,9 bis 31,8 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,9—32,8—33—32,9 M. bez., per Mai-Juni 33,2—33,1—33,3 bis 33,2 bezahlt, per Juni-Juli 33,8—33,9—33,7—33,8 bez., Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,60—23,75 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 18

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 B.
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	170,95 bz
Petersburg	6	3 W.	213,10 bz
Warschau	6	8 T.	213,75 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,14 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	80,75 B.
Oestr. Noten 100 fl.	171,65 bz
Russ. Noten 100 R.	214,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,75 bz
do. do.	3½	101,75 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,00 B.
do. do.	3½	102,30 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	100,25 bz G.
do. do. neue	3½	101,40 bz
Pfandbriefe. Berliner	5	119,40 bz
do.	4½	111,70 G.
do.	4	106,20 G.
do.	3½	100,50 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,50 bz
do. do.	3½	99,75 3 8 93,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,30 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	99,50 G.
Pommersch.	3½	100,20 bz
do.	4	
Posensche	4	100,75 G.
do.	3½	99,80 G.
Schles. altl.	3½	100,00 G.
do. do.	4	100,50 bz B.
do. ldsch. Lt A	3½	100,00 bz
do.	4	100,50 bz B.
do. Lt. C	4	100,50 bz B.
do. do. neue	3½	100,00 bz
do. do. I. II.	4	100,50 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	99,90 G.
do. do. II.	3½	99,90 G.
do. neul. II.	3½	99,90 G.
Renten. Kur u. Neum.	4	104,00 bz
Pommersch.	4	104,00 bz
Posensche	4	103,90 bz
Preussische	4	104,25 B.
Schlesische	4	103,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,40 bz
Hmb. StaatsRent.	3½	101,40 G.
do. do. 1886	3	90,70 bz
do. amort. Anl.	3½	100,50 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	101,00 G.
do. Staats-Rnt.	3	92,50 G.
Preus. Präm.-Anl.	3½	158,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	340,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,25 bz B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 bz B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,70 bz B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,30 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz G.
Oldenb. Loose	3	135,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,70 kl. 91,25
do. do.	4½	82,80 kl. 83,40
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	92,10 kl. 92,10
Chines. Anleihe	5½	113,10 bz G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,50 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,00 kl. 92,00
do. do.	4½	100,00 kl. 100,00
do. do.	5	
Finnländ. Loose.	—	63,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	92,75 bz
Italien. Rente	5	93,00 kl. 93,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,25 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,40
Mexikan. Anl.	6	95,40 kl. 96,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75 B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,30 bz B.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,00 kl. 93,60
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,60 bz
do. Silb.-Rent.	4½	72,90 kl. 73,40
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz
do. Kred. 100 (58)	—	323,50 G.
do. 1860er L.	5	122,90 bz
do. 1864er L.	—	313,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 91,10
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,75 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,60 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,75 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	94,10 bz
do. II. III. VI.	4	89,50 bz
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,25 kl. 106,25
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,30 kl. 96,80
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,25
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,10 kl. 101,26
do. 1889	4	92,10 bz
do. 1880	5	92,50 bz
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,80 bz
I. Orient 1877	5	64,90 G.
II. Orient 1878	5	65,10 bz
III. Orient 1879	5	65,90 bz
Nikolai-Obl.	4	93,10 kl. 93,10
Poln. Schatz-O.	4	93,30 kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	164,50 bz G.
do. 1866	5	150,25 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,25 G.
do. neue	4½	97,75 bz B.
Schwedische	4½	101,70 bz G.

Schwed. 1886	3½	98,90 bz B.
do 1888	3	87,25 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,10 G. bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	84,30 bz G.
do. do. neue	5	84,70 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,20 bz
do. St.-Anl. 87	3½	95,50 bz G.
SpanischeSchuld	4	73,90 B.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 G.
do. do. 88	5	82,25 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	85,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,60 kl. 93,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,00 kl. 87,60
do. Gold-Inv.-A.	5	101,60 bz
do. do. do.	4½	99,70 bz
do. Papier-Rnt.	5	82,75 B.
do. Loose	—	253,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,60 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	192,40 bz
Crefelder	4,2	106,30 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	56,50 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,50 bz
Eutin-Lübeck	1	44,60 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	92,70 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,75 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,20 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	162,70 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.
Ostpr. Südbahn	6	93,50 bz
Saalbahn	0	48,50 bz
Stargard-Posen	4½	103,50 G.
Weimar-Gera	0	22,50 bz G.
Werrabahn	3	93,50 bz
Albrechtsbahn	1	23,50 bz B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	527,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	123,25 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	166,50 G.
Canada Pacificb.	3	73,10 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	227,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,75 bz G.
Graz-Köflach	7	108,50 bz
Kaschau-Od.	4	66,90 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	99,40 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	102,75 bz
do. Lokalb.	4	60,90 bz
do. Nordw.	4½	81,00 bz B.
do. Lit. B. Elb.	5	93,20 bz
Raab-Oedenb.	1	27,30 bz
Reichenbach-P.	3 81	71,75 G.
Südöstr. (Lb.)	1	56,00 B.
Tamin-Land.	0	3,60 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 G.
Donetzbahn	5	97,25 —
Ivang. Domb.	5	99,70 bz
Kursk-Kiew	5	150,25 G.
Mosco-Brest	3	63,20 G.
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	

Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	195,00 bz B.
Weichselbahn	5	67,60 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	176,75 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,50 bz
Lux. Pr. Henri	2	55,50 bz G.
Schweiz. Centr.	5 3/5	144,00 B.
do. Nordost	4½	132,60 bz G.
do. Unionb.	4½	117,80 G.
do. Westb.	0	38,40 bz B.
Westsicilian.	4,34	73,25 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	62,50 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,90 bz.
Mecklenb. Südb.	4	40,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,40 bz G.
Saalbahn	5	114,00 bz G.
Weimar-Gera	3 1/3	99,20 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4½	
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	100,75 G.
Franz-Josefbahn	4	83,40 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,10 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,10 bz B.
do Gold-Pr. g.	4	97,25 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,70 G.
do. Salzkammerg	4	100,20 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,20 B.
do. Staats- I. II.	5	105,80 bz
do. Gold-Prior.	4	100,00 bz
do. Lokalbahn	4½	81,50 bz
do. Nordwestb.	5	91,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,10 bz
do. Obligation.	5	101,75 B.
do. Gold-Prior.	4	97,25 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	75,75 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,75 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,90 G.
Kozlow-Woron.	5	99,90 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,00 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,25 bz
Losowo-Sebast.	5	94,20 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,20 bz
do. Kursk gar.	4	86,40 B.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,10 bz
Rjasohk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,40 fl. 86,50
Schuja-Ivan. gar.	5	100,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 B.
Transkaukas. g.	3	73,40 kl. 74,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. 101,50
Wladikawk. O. g.	4	89,50 bz G.
Zarskoe-Selo	5	85,75 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,75 kl. 57,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,30 G.
do. Lit. B.	5	83,70 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,10 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,25 G.
Northern Pacific	6	110,75 B.
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 G.
do. do. II.	3½	108,60 bz
do. do. III. abg.	3½	98,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,40 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,30 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,75 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 bz
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	100,60 bz
do. do. do.	3½	98,30 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,90 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	79,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	133,00 bz
do. Handelsges.	10	193,25 bz G.
do. Maklerver.	10	142,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,10 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,60 bz
do. Wechslerbk.	6	111,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,00 bz G.
do do. junge	9	168,25 bz
Deutsche Bank	9	170,10 bz G.
do Genossensch	7½	134,40 G.
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6½	111,50 G.
Disc.-Command.	12	235,75 bz
Dresdener Bank	9	171,10 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,50 j. 93,00
Internat. Bank	—	127,90 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 bz
Leipziger Credit	10	200,75 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	125,60 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,50 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,70 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	165,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	173,60 bz
do. Intern. Bk.	12 2/5	144,40 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,75 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,50 bz G.
do. Leihhaus	0	71,00 bz
Reichsbank	5,40	133,80 bz
Russische Bank	0	64,50 B.
Schles. Bankver.	7	139,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	82,50 G.
do. Disconto	8½	76,50 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	215,00 bz B.
Anglo Ct. Guano	10	149,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	139,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 B.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,00 bz
Bauges. Hann. St.-P	6	111,50 bz G.

Bauges. Humb.	7	143,40 B.
Moabit	6	138,00 bz B.
Passage	3	98,50 bz G.
U. d. Linden	0	36,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	202,50 bz
Berl. Lagerhof	0	96,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	124,75 G.
Ahrens Br., Mbt.	—	92,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	95,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	270,00 G.
Breslauer Oelw.	5¾	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	89,75 bz G.
Dynamit Trust	8½	162,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	112,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	108,25 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	274,00 bz G.
do. Schwanitz	12	199,56 G.
do. Voigt-Winde	6	137,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	111,90 bz B.
Hemmoor Cem.	12	166,50 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,00 G.
Löwe & Co.	15	348,00 bz G.
Bresl. Linke	9	181,00 G.
do. Hofm.	9	181,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	154,90 bz G.
Görlitz cv.	10	156,10 bz G.
Görl. Lüdr.	12	176,75 bz G.
Grusonwrk.	—	189,90 bz
Schwarzkopff	14	280,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	161,00 bz G.
Sudenburg	16	305,00 G.
Oberschl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,75 j. 137,50
Oppeln. Cem.-F.	6	127,00 bz G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdeb	12½	268,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,10 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,75 bz B.
Schles. Cement.	18½	204,90 bz
Stett. Bred. Cem.	15	177,75 bz G.
do. Chamott.	30	407,00 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	177,00 bz G.
Berzelius	6½	125,00 B.
Bismarckhütte	14	229,50 bz
Boch. Gussst.-F.	12½	233,00 bz B.
Donnersmarck	3	85,10 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	130,50 bz
Gelsenkirchen	6	199,75 bz G.
Hibernia	7½	213,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	127,90 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	49,30 bz
König u. Laura	6½	168,90 bz G.
Lauchham. cv.	7	160,30 a 125,00
LouiseTief St. Pr.	7½	178,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	115,75 bz B.
do. Eisen-Ind.	12	207,50 j. 201,50
Redenh. St. Pr.	9	139,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	190,40 bz
Schles. Kohlw.	—	72,40 bz
do. Zinkhütten	9	200,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	200,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,25 bz B.
do. St.-Pr.	7½	142,00 B.
Tarnowitz cv.	0	31,80 bz G.
do. do. St Pr.	6	110,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.